

**Mittwoch, 10. November 2010****8.30 Uhr – 11.30 Uhr****Block 2: Perspektiven innovativer Förderprogramme/-praktiken***Moderation: D. Kießling, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, IBV Bonn***8.30 Uhr – 8.55 Uhr**

Ökonomische Analyse der flächenbetonten Umwelt- und Naturschutzpolitik im Hinblick auf die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität
K. Holm-Müller, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

8.55 Uhr – 9.20 Uhr

Länderperspektive: Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft in Bayern
D. Sedlmayer, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München

9.20 Uhr – 9.45 Uhr

Erfahrungen und Perspektiven aus dem Österreichischen Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft
L. Weber-Hajszan, Lebensministerium, Wien

9.45 Uhr – 10.15 Uhr

Kaffeepause

10.15 Uhr – 10.40 Uhr

Dezentral gestaltete Agrarumweltprogramme – Erfahrungen aus der Region Northheim
R. Marggraf, Georg-August-Universität Göttingen

10.40 Uhr – 11.05 Uhr

Lösungsansätze zur Sicherung der Biodiversität in der Agrarlandschaft
R. Oppermann, Institut für Agrarökologie und Biodiversität, Mannheim

11.05 Uhr – 11.30 Uhr

Kooperation von Landwirtschaft und Naturschutz am Beispiel „1000 Äcker für die Feldlerche“
S. Pinggen, Deutscher Bauernverband, Berlin

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Abschlussdiskussion und Fazit
Moderation: S. Schröder, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, IBV Bonn

12.15 Uhr

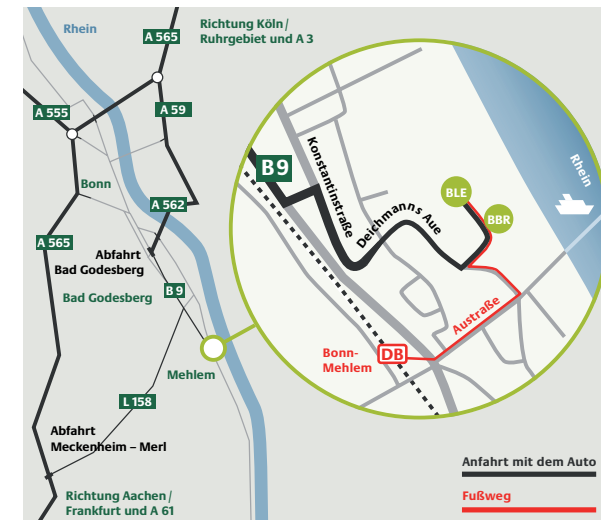
Schlusswort der Veranstalter

13.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Veranstaltungsort**

Im Großen Sitzungssaal des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Deichmanns Aue 31, 53179 Bonn (in unmittelbarer Nähe zur BLE)

**Tagungsgebühr**

Die Tagungsgebühr beträgt 45 Euro. Sie schließt die Verpflegung während der Kaffeepausen und den Tagungsband ein.

Anmeldung

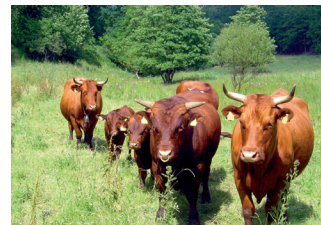
Anmeldung an Frau D. Kießling
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV)
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Tel.: +49 (0)228 99 68 45-32 36
Fax: +49 (0)228 68 45-31 05
E-Mail : ibv@ble.de
www.genres.de

Übernachtung

Bitte nehmen Sie die Hotelreservierung selbst vor. Das IBV-Sekretariat, Frau V. Daum, unterstützt Sie gerne (Tel.: +49 (0)228 99 68 45-32 37).

Symposium

Neue Wege zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Agrobiodiversität



Effektivität und Perspektiven von Fördermaßnahmen im Agrarbereich

9. bis 10. November 2010

**Die BLE.**

Für Landwirtschaft und Ernährung.

Hintergrund der Veranstaltung

Agrobiodiversität und Kulturlandschaften beinhalten öffentliche Güter, zu deren Erhaltung und nachhaltigen Nutzung maßgeblich die Agrarwirtschaft Leistungen erbringt. Jedoch werden diese Leistungen durch den Markt nicht ausreichend honoriert. So gleichen bestehende Agrarumweltprogramme und andere Förderinstrumente gegenwärtig nur Einkommensverluste, die bei Anwendung besonders umweltfreundlicher Bewirtschaftungsverfahren entstehen, aus. Die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität wird damit lediglich indirekt gefördert und stellt derzeit nur bedingt den eigentlichen Förderinhalt dar.



Mit Blick auf die Agrarpolitik nach 2013 ist nicht zuletzt die Forschung gefragt, mehr Wissen und Klarheit über den Beitrag der Agrarwirtschaft zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Agrobiodiversität zu schaffen. Im Hinblick auf dieses Ziel sollte insbesondere die Effizienz der eingesetzten Instrumente der Agrarpolitik beleuchtet und ggf. neue Förderansätze aufgezeigt werden.

Ziele des Symposiums

- Zusammenschau der Leistungen der Agrarwirtschaft zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Agrobiodiversität und der Kulturlandschaften;
- Bewertung bestehender Förderprogramme bzw. -praktiken bzgl. ihrer Effizienz im Hinblick auf die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität;
- Vorstellung von Forschungsergebnissen bzgl. alternativer Fördermöglichkeiten;
- Darstellung von Perspektiven innovativer Förderprogramme/-praktiken.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende im oben genannten Themenbereich, an Vertreter der Politik und der Verwaltung sowie an Interessierte aus der Öffentlichkeit und der betroffenen Wirtschaftsbereiche.

Programm

Dienstag, 9. November 2010

12.00 Uhr

Registrierung,
Möglichkeit zum Mittagessen in der BLE-Kantine (Selbstzahler)

13.00 Uhr – 13.20 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter
H.-C. Eiden, Präsident der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung und V. Wolters, DIVERSITAS Deutschland

13.20 Uhr – 13.40 Uhr

Grußwort des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
A. Heider, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

13.40 Uhr – 14.05 Uhr

Agrobiodiversität in der Agrarpolitik – Chancen erkennen und neue Optionen entwickeln
B. Gerowitt, Vorsitzende des Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen des BMELV

14.05 Uhr – 14.30 Uhr

Agrobiodiversität in der Agrarforschung des BMELV-Geschäftsbereichs
H.-J. Weigel und M. Henning, Senatsarbeitsgruppe für Biodiversität des BMELV

14.30 Uhr – 14.50 Uhr

Kaffeepause

14.50 Uhr – 18.30 Uhr

Block 1: Effektivität bestehender Förderprogramme/-praktiken in Bezug auf die Agrobiodiversität

Moderation: F. Begemann, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, IBV Bonn

14.50 Uhr – 15.15 Uhr

Analyse agrar- und umweltpolitischer Maßnahmen bezüglich Agrobiodiversität
A. Heißenhuber, Technische Universität München, Freising-Weihenstephan

15.15 Uhr – 15.40 Uhr

Auswirkungen der Gemeinsamen Agrarpolitik auf die Agrobiodiversität
T. Schmidt, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Braunschweig

15.40 Uhr – 16.05 Uhr

Biodiversität und räumliche Struktur von Agrarlandschaften: Erfahrungen aus dem BIOPLEX-Projekt
V. Wolters, Justus-Liebig-Universität Gießen

16.05 Uhr – 16.30 Uhr

Bedeutung der landwirtschaftlichen Produktion für die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft
A. Werner, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 17.25 Uhr

Nachfrageorientierte Methoden zur Festlegung der Prämienhöhe ökologischer Leistungen von Landwirten im Rahmen einer ergebnisorientierten Honorierung im Vertragsnaturschutz
M. Henseleit, Justus-Liebig-Universität Gießen

17.25 Uhr – 17.50 Uhr

Beiträge des Vertragsnaturschutzes zur Erhaltung der Agrobiodiversität in Graslandökosystemen am Beispiel der Eifel – Möglichkeiten in Milchviehbetrieben
W. Schumacher, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

17.50 Uhr – 18.15 Uhr

Zusammenschau der Elemente der Agrobiodiversität im Kontext von Förderprogrammen und -praktiken
S. Schröder, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, IBV Bonn

18.15 Uhr

Diskussion

18.30 Uhr

Ende des ersten Programmtages